Gemäß der Bestimmung des §. 2 Nr. 4 des Gesetzes vom 3. November 1838 (Ges. Samml. pro 1838, Stück 35) bringen wir hiermit gleichzeitig zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die ursprünglichen Aktienzeichner, welche ihre Ansprüche auf Andere übertragen haben, ihrer Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber entlassen und uns event. lediglich an die Cessionare halten werden.

Breslau, den 4. März 1857.

Der Verwaltungsrath
der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Die Dividende pro 1856 ist für die Stamm-Aktien auf **9 Prozent** oder 18 Thlr. pro Aktie festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt gegen Abgabe des Dividendenscheines Nr. 7 und eines von dem Inhaber unterschriebenen Aktien-Nummer-Verzeichnisses, mit Ausnahme der Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Zeit vom 1. bis 20. April d. J.

in Breslau in unserer Haupt-Kasse auf dem Bahnhofe und vom 1. bis 15. April d. J.

in Berlin bei den Herren R. Oppenheims Söhne, Burgstraße Nr. 27.

Zur Vermeidung jedes Irrthums wird hierbei darauf hingewiesen, daß statutenmäßig an dieser Dividende nur die bereits vor dem Jahre 1854 emittirten 1,700,000 Thlr. Stammaktien Antheil haben.

Denjenigen Besitzern dieser Aktien, welche sich an dem für die Reichenbach-Frankensteiner Eisenbahn aufzubringenden Stamm-Kapitale, für welches mittelst unserer Bekanntmachung vom 4. d. M. die dritte Einzahlung von 20 Prozent in der Zeit vom 20. bis 31. März ausgeschrieben ist, betheiligt haben, soll gestattet sein, auf diese den ihnen zustehenden Dividendenbetrag schon in jener Zeit zu kompensiren.

Breslau, den 9. März 1857. [3946]

Direktorium.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Um denjenigen Reisenden, welche bei der Ankunft auf einer unserer Stationen ihren **Garantieschein über Gepäck** den bestellten Gepäckträgern zur Besorgung aushändigen, Sicherheit dafür zu gewähren, daß das Gepäck nicht in unrechte Hände kommt, haben wir angeordnet, daß jeder Gepäckträger sofort bei Empfang des Garantiescheins einen Theil davon abzutrennen und denjenigen Reisenden einzuhändigen verpflichtet ist, von welchem er den Garantieschein erhalten hat, und daß er demnächst nur derjenigen Person das Gepäck ausliefern darf, welche ihm das abgetrennte (also zum Garantieschein genau passende) Stück zurückgeben kann. [4557

Berlin, den 16. März 1857.

Die Direktion.
(gez.) Fournier.

Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Ausschuß unserer Gesellschaft die für das Betriebsjahr 1856 zu zahlende Dividende auf 5½ Prozent oder

Eilf Thaler pro Aktie Littr. A.

festgesetzt hat, und daß diese Dividende in Preuß. Courant gegen Rückgabe der Dividendenscheine Nr. 4. und gegen ein mit dem Namen und der Wohnung des Inhabers versehenes Nummer-Verzeichniß

von Mittwoch den 1. k. Mts. ab

bei unsern Haupt-Kassen zu Berlin und Hamburg in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr erhoben werden kann.

Wir bemerken dabei, daß gemäß § 29 des Gesellschafts-Statuts die Dividenden, welche vier Jahre von Ablauf des Jahres an, in welchem sie fällig werden, unerhoben bleiben, verjährt und der Gesellschaft verfallen sind. [4582

Berlin u. Hamburg, 18. März 1857.

Die Direktion.

Dampfschifffahrt
zwischen
Bromberg und Thorn. [4535]

Die diesjährigen Fahrten meines eisernen Dampfschiffes „Bromberg" beginnen sofort, nachdem die Weichsel vom Eise frei sein wird.

Personen und Güter-Tarif bleiben unverändert.

Der Fahrplan wird insofern abgeändert, daß die Abfahrt von Bromberg jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Morgens 9 Uhr, von Thorn jeden Montag, Mittwoch, Freitag, Morgens 9 Uhr erfolgt.

Zur Annahme von Gütern liegt stets einer meiner Schleppkähne an der Anlegestelle am Zuckersiederei-Hofe bereit und wird nähere Auskunft in meinem Komptoir ertheilt.

Die Expedition in Thorn wird durch Herrn J. G. Adolph besorgt.

Bromberg, 18. März 1857.

Carl H. Wentscher.

Für Herren Rosen Hopmann u. Co. in Montevideo und Buenos Ayres liegt in Hamburg in Ladung und wird bestimmt Anfang April expedirt. [4560

Für Buenos Ayres direkt
die schöne, schnellsegelnde kupferbodene Hamburger Brigg
„Wilhelmine," Capitän **D. R. Stiege,**
Nähere Nachricht wegen Fracht ertheilen die Herren
F. Hopmann u. Co. in Berlin,
Friedr. Kufete in Hamburg.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Das Bureau der Haupt-Agentur befindet sich vom 23. März c. ab

Kommandantenstr. Nr. 36.

(4488) H. Martin.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Die vom 15.—23. März d. J. stattfindende fünfte Einzahlung von 15 Proc. d. i. Mk. 75 per Actie, so wie Volleinzahlungen auf die Actien der Norddeutschen Bank in Hamburg können bei uns bis zum 22. d. M. inclusive geleistet werden und erfolgt die Auslieferung der Interimsscheine über dieselben aufs Schleunigste. Näheres in unserm Comptoir. [4575]

Helfft Gebrüder.
Monbijouplatz No. 11.

In der Serie gezogene Großherzogl. **Badische Obligationsloose,** welche am 31. März d. J. mit den bekannten hohen Prämien gezogen werden, sind bei den Unterzeichneten a 82 Thlr. 17 Sgr. zu beziehen.

Da die geringste Prämie 24 Thlr. 17 Sgr. beträgt, so können solche im voraus in Abzug gebracht werden. [4302

Moriz Stiebel Söhne, Banquiers in Frankfurt a. M.

Ein Königl. Preuß. Staats-Anleihe-Schein vom Jahr 1855 zu 100 Thlr., Serie 1186 Nr. 118598, ist mit den Coupons von 1858 an und folgende verloren worden. Der Wiederbringer erhält 5 Thlr. Belohnung Kronenstr. 31 2 Tr. bei Fr. Dr. Schmidt. [4577]

Beachtenswerth für jüdische Kantors und Schächter.

Die hiesige jüdische Kantor- und Schächter-Stelle ist vakant und soll sofort oder auch vom 1. Mai c. ab besetzt werden. Hierauf reflektirende Subjekte, welche sich als tüchtige Vorbeter, Schächter und Vorleser aus der Thora qualifiziren sollen, sollen sich entweder schriftlich in portofreien Briefen oder auch persönlich beim unterzeichneten Korporations-Vorstand melden.

Festsetzung des Gehalts resp. jährlichen Einkommens soll nach Leistungen und Qualifikation des Bewerbers abhängen.

Bewerber sollen nicht vergütet werden.

Posen, den 15. März 1857. [4547]

Der Korporations-Vorstand.

Königsbrunn.

Dr. Putzar's phys. Wasserheilanstalt, in Verbindung mit gymn. Heilanstalt, warmen und electr. Bädern etc. ohnweit Dresden, nahe der Eisenbahnstation Königsstein in der sächs. Schweiz.

Prospecte sind durch Dr. Putzar zu beziehen. [3164

Die Wasser-Heilanstalt Eckerberg bei Stettin,

welche auch in dem verflossenen Jahre die glänzendsten Resultate von glücklichen Kuren aufzuweisen hat und die sich während des Winters eines zahlreichen Besuches erfreute, ist zu bekannt, als daß es noch einer Anpreisung derselben bedürfte; allein im Interesse derjenigen, welche die Anstalt zu besuchen beabsichtigen, mache ich darauf aufmerksam, die Anmeldung zur Aufnahme zeitig an mich gelangen zu lassen, da der Andrang von Kurgästen sehr groß ist.

Im März 1857.

Dr. Viek,
Wasserarzt und Schüler von Priesnitz.

Wasserheilanstalt und Institut für Heilgymnastik
Feldberg in Mecklenburg-Strelitz

sehr schön an einem See gelegen, mit frei fließenden Trinkquellen und schattigen Promenaden in der daran grenzenden Forst, enthält außer den Gesellschaftszimmern 40 gut möblirte Logirzimmer, so wie alle zur Wasserkur nöthigen Badevorrichtungen, ein Fluß- und Wellen-Bad ꝛc.

Prospekte der Anstalt sind in der Exped. d. Bl. sowie auch bei Unterzeichnetem gratis zu erhalten. — Feldberg ist von Berlin aus über Angermünde und Boizenburg in einigen Stunden zu erreichen.

A. Erfurth,
dirigirender Arzt und Besitzer der Anstalt.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. März. Im Opernhause. (53ste Vorstellung.) Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Gr. Oper in 3 Akten, von R. Wagner. (Frl. Storck, vom Hoftheater zu Braunschweig: Elisabeth, als Gastrolle.) Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. (76. Abonn.-Vorst.) Stille Wasser sind tief. Lustspiel in 4 Abth. von Schröder. Kl. Preise.

In Potsdam. Die Grille. Anf. 6 Uhr.

Billets zu dieser Vorstellung sind in der Kastellans-Wohnung im Schauspielhause zu Potsdam zu haben.

Sonnabend, 21. März. Im Schauspielhause. (77. Abonn.-Vorst.): Der Fechter von Ravenna (Frl. Janauschek: Thusnelda, als letzte Gastrolle.) Kl. Preise.

Im Opernhause. Keine Vorstellung.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.

Freitag, den 20. März. Zum Benefiz für den Regisseur Herrn Rekowsky-Linden. Zum 1. Male: Graf von Irun, oder: Königs, Graf und Zitherschlägerin, Schauspiel mit Ges. in 5 Aufz. nach Dumanoir, von W. Friedrich. Hierauf: Schöne Seelen finden sich, kom. Bieberspiel in 1 Aufz. von C. Schall. Musik von R. Lang. Anfang 6½ Uhr.

Preise der Plätze: Fremdenloge 1 Thlr. 10 Sgr. ꝛc.

Sonnabend, den 21. März. Bollenweber und Triesel.

Anzeige. Die Fortsetzung der Vorlesung über die Perseverantia findet Sonntag den 22. März, um 12 Uhr, in dem neben dem Theatergebäude belegenen Saale statt.

Königstädtisches Theater.

Freitag. Gastspiel des Herrn Anton Ascher. Zum 7. Male: Biedermann und Konsorten. Modernes Lebensbild in 4 Akten nach dem Französischen von J. Neumann. Hierauf: Doktor Peschke, oder: Kleine Herren. Posse mit Gesang in 1 Akt mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch.

Sonnabend. Zum ersten Male: Eine Französin, Sittengemälde aus dem vorigen Jahrhundert in 3 Akten von Jerrmann. Hierauf: Doktor Peschke.

Krolls Etablissement. [4563]

Freitag, 20. März. Zum 5 Male: **Murphy und Molli** oder **eine riesige Liebe.** Gelegenheits-Burleske in 1 Akt. (Murphy — **der Riese Mstr. Murphy**). Vorher: **Ränke und Schwänke.** Posse mit Gesang in 3 Akten von G. Starke. Zu Anf. und zum Schluß: Gr. Concert unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Joh. Gungl. Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 6½ Uhr.

Sinfonie-Concert von C. Liebig

im grossen Concert-Saal, Friedrichsstr. 112.
Ouv. z. Alceste. — Andante v. Haydn. — Ouv. z. d. Hebriden. — Die Weihe der Töne, Sinf. v. Spohr. — Sinf. G-moll v. Mozart. — Ouv. z. Coriolan. Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Das letzte Concert der Madame Novello findet heute Abend 7 Uhr statt. (4544)

Circus Renz. [4580]

Freitag, den 20. März 1857.

Zum ersten Male wiederholt: Great steeple chase, oder: Die englische Jagd, ganz neu arrangirt, auf dem dazu hergerichteten Theater von allen Herren und Damen der Gesellschaft ausgeführt, in welcher die Reiter und Reiterinnen die bis zum Gipfel liegenden Cascaden mit ihren Pferden überspringen und einen Hirsch verfolgen werden. — Der Schimmelhengst Allabor, geritten von C. Renz. — Das Non plus ultra der arabischen Hengste Emir und Negus; beide zu gleicher Zeit von C. Renz vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen. — La Mazurka, danse polonaise par Mlle. Käthchen Renz. — Mlle Louise Loiffet in ihren graziösen Tänzen und Sprüngen. — Der Matrose im Schiffbruch von Herrn Baptiste Loiffet — Komische Beiträge nach Shakespeare, von Hrn. Stonette.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen: Große Vorstellung.

C. Renz, Direktor.

Ton-Halle, Friedrichsstrasse No. 112.

Freitag 30ster Besuch des Riesen Mr. Murphy u. grosses Abend-Concert v. W. Köppe. Anf. 7 Uhr. Entrée a Person nach Belieben.

Familien-Nachrichten.

Allen meinen Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Frau Louise geb. Seyffert, gestern Abend 9½ Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist. Berlin, 18. März 1857.

C. Walther, gepr. Kammerjäger.

Den am 15ten d. M. nach langen Leiden erfolgten Tod unseres geliebten Töchterchens Stephanie zeigen wir, von tiefster Trauer erfüllt, Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst an.

Schloß Ottmachau, den 17. März 1857.

Wilhelm Frhr. von Humboldt.
Hermine von Humboldt,
geb. von Werder.

Nach langen Leiden verschied gestern Abend 10½ Uhr unsere geliebte Schwester und Schwägerin Minna Fränkel geb. Wolff. Verwandten und Freunden widmen diese traurige Anzeige, um stille Theilnahme bittend.

Berlin, den 18. März 1857. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause aus, Stralauerstr. 27, statt.

Verlobt: Frl. Sophie Neumann mit Hrn. Kaufmann Carl Steinhauer (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Oberlehrer Dr. Erler (Züllichau). Hrn. Günther Graf v. d. Schulenburg (Emden). Hrn. G. v. d. Lühe (Dobrau). Eine Tochter: Hrn. Grafen Louis Perponcher-Sedlnitzky (Berlin). Hrn. Hugo v. Kötter (Schwerin). Hrn. Hauptmann Zimmer (Breslau). Hrn. Albert Meissner (Berlin).

Gestorben: Hrn. Gr. Fickert jüngste Tochter (nicht dessen Frau wie in der Nr. vom 17. zu lesen). Ed. Jungnick (Berlin). Gärtner Lauwesen (Berlin. Verstorb. den 21. vom Trauerh. Gr. Frankfurterstraße 15). Regierungs-Sekretärin Jahn geb. Heyer (Potsdam). Banquier L. Mendz (Frankfurt a. O.) Helene Oppler geb. Steinitz (Frankfurt a. O.) Klempner Louis Roske aus Berlin (Paris). Regierungsrath a. D. Otto aus Düsseldorf (Berlin). Major v. Wa[illegible]stadt (Wetzlar). Hrn. W. Mohr Tochter Clara (Berlin). Christ[illegible] Dehne geb. Reimer (Wittenberg). Bierschänker Boßwieck (Berlin). Beerdig. den 21., 11 Uhr, vom Trauerh. Rosenstraße 47.)

Grabkreuze, Gitter, Tafeln ꝛc.

von Gußeisen mit unserer ganz neuen echten sehr dauerhaften **Glanz-Vergoldung** empfehlen wir in 150 verschiedenen Mustern bei reellster und prompteste Bedienung zu den billigsten Preisen.

Schultze u. Dieterichs, Neue Friedrichsstr. [illegible]

Vermischte Anzeigen.

Messing und **Neusilber-Buchstaben**
auf Glas zu befestigen empfiehlt billigst [4562
P. J. Thouret, Wilhelmsstraße 22.

Die Berliner Dünge-Pulver-Fabrik

versendet ihr Fabrikat den Zoll-Centner Brutto zu 1½ Thlr. inkl. Fastage von der Fabrik ab in Fässern von 5 Ctr. Dieses Dünge-Pulver, dessen Wirksamkeit nunmehr erprobt und festgestellt ist entzieht ohne direkte Beimischung von Erde oder Sand die wichtigsten Nahrungs- und Kräftigungsmittel der Pflanzen und kann aus diesem Grunde als concentrirter Dünger auf alle Gartenarten lohnend angewendet werden.

Dem landwirthschaftlichen Publikum steht es frei, von den Vorräthen der Fabrik Proben zur Analyse an Ort und Stelle zu entnehmen. Die Versuchsfelder der Fabrik bei Berlin sind dem Publikum stets geöffnet.

Vorjährige Resultate der Versuchsfelder sind in einer eigenen Broschüre zusammengestellt, zugleich die Analyse des Dünge-Pulvers darin mitgetheilt, die Bestandtheile angegeben und garantirt.

Diese Broschüre so wie auch eine Gebrauchs-Anweisung wird unentgeltlich abgegeben in unserem Comtoir Spandauerstr. Nr. 58 in Berlin (A. Nitsche), wohin auch die Bestellungen zu richten sind. [4534]

Das landwirthschaftliche Publikum wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß das Dünge-Pulver sich ganz besonders auch zur Kopf (Obenauf) Düngung, für alle Klee-Futtergewächse und Saaten, so wie für Kartoffeln, Rüben ꝛc. wirksam gezeigt hat.

Für Gärtner.

Meine erwartete Ladung Tropf- oder Grottensteine ist eingetroffen, und empfehle dieselben zur Frühjahrs-Saison billigst.

Die land- und forstwirthschaftliche Samenhandlung
von S. F. Lossow in Berlin, Stallschreiberstr. 23a.

Water Closets

in Kommoden, Lehnstühlen, so wie auch die einfachen Formen empf. billigst v. 6½ Thlr. an d. Fabrik v. J. Pullmann, Leipzigerstr. 83.

Eine Cigarrenfabrik sucht noch einige feste Abnehmer auf Ambalema-Cigarren mit Kuba-Umblatt u. Einlage, erste Qualität pr. Mille zu 14 Thlr. Man wende sich unter Litt. C. G. 133 franco an die Exped. diel. Blattes. [4543]

Eine **Münzsammlung** von 7 bis 800 Römischen Kaiser- und Familienmünzen in Silber u. Bronze soll einzeln od. im Ganzen verkauft werden. Wo? sagt die Expedition diel. Blg. [4551]

Hausverkauf.

Ein Haus mit vollständiger Einrichtung einer Destillation, bedeutenden Hintergebäuden und umfangreichem Flächeninhalt, ist Geschäftsveränderung halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer erfahren das Nähere beim Makler Fritz Petersen in Stralsund. [4040]

Ein in der frequentesten Gegend der **Königsstraße** nahe der **langen Brücke** gelegenes **Haus** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und das Nähere Königsstr. 4. bei **S. Walter** zu erfragen. [4556]

Ein Thonlager

reinster Qualität circa 10 Morgen Flächeninhalt, einige achtzig Fuß durchgehends mächtig, fast ohne Abraum und ohne Wasserhindernisse, und einen vorzüglichen zu den schönsten **Roh-** und dauerhaftesten **Wasserbauten** und zu **Feueranlagen** passenden Ziegel liefernd, welche der Ablag bequem nach Berlin und Umgegend zu ertheilen ist, wird hiermit zum Verkauf gestellt.

Nähere Anfragen nimmt die Expedition dieses Blattes unter

D. H. 133. entgegen. [4561]

Eine Ofenfabrik in der Nähe von Berlin in vorzüglichem Betrieb, soll mit bedeutender Kundschaft sofort verpachtet werden. Nähere Mittheilung hierüber wird Spandauerstr. 60 im Expeditionsgeschäft ertheilt. (4545)

In meiner Pensionsanstalt können zum 2. April einige Zöglinge eintreten. Sorgsame und liebevolle Erziehung, ein gründlicher Unterricht in den Schulwissenschaften, namentlich in der englischen und französischen Sprache, wird zugesichert. Das Nähere theilt mit

H. Flato, Direktor der Lehr- und Erziehungsanstalt
[4531] in Seitzenburg a. d. Elbe

Ein Kand. der Philologie, der geneigt ist bei Knaben, die die Schule besuchen, eine **Hauslehrerstelle** zu übernehmen, beliebe seine Adresse im Int.-Comt. unter D. 41 abzugeben. [4552]

Zu einem lukrativen **Maschinenbau-Geschäfte** in einer der reichsten und gewerbthätigsten Gegenden Deutschlands und an dem Knotenpunkte von 3 Eisenbahnen, in der Nähe einer Menge von Zuckerfabriken, Brennereien, Bergwerken ꝛc. wird Behufs Erweiterung desselben unter günstigen Bedingungen ein Theilnehmer mit einigen disponiblen Geldmitteln gesucht. Frank. Adressen sub T. N. befördert die Expedition dieses Blattes. [4537]

Aus Torflagern zieht man, außer Brennmaterial, auch werthvolle Handelsprodukte. Zu derartiger Ausnutzung von 4000 Morgen wird ein **Sachverständiger** auf Gewinn-Antheil gesucht. Adressen unter L. 46. nimmt das Int.-Comtoir an. [4579]

Das landwirthschaftliche Versorgungs-Büreau der Gewerbe-Buchhandlung von Reinhold Kühn in Berlin, Leipzigerstr. 33, empfiehlt sich den Herren Gutsbesitzern bei vorkommenden Bedarfen zur Besetzung derselben bestens. — Adressen nur gut empfohlener Wirthschafts-Beamten, als Administratoren, Inspektoren ꝛc. werden den Herren Gutsbesitzern mitgetheilt. — Stellesuchende Beamten mit guten Attesten wollen sich ebenfalls dahin wenden. — Briefe finden innerhalb 3 Tagen Beantwortung.

Für ein Tuch-Geschäft en gros wird ein **Reisender,** welcher in allen Zweigen dieses Geschäfts vollständige Fachkenntniß besitzt und für ein solches auch schon als Reisender fungirt hat, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verlangt. [4556]

Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Verhältnisse erbittet man unter R. B. 133 in der Expedition der Nationalzeitung.

Ein junger Mann, mit der Weißwaaren- und Seidenband-Branche vertraut, findet in Stettin unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder zum 1. April ein Placement. Näheres hierüber ertheilt [4559] M. Borchardt, Heilige Geiststr. 29.

1 Wirthsch.-Inspektor zur selbstständ. Bewirthsch. eines kl. Gutes mit 150 Thl. Geh, fr Stat. od. wenn betheir. Deputat, — 2 und Brennerei- u. einige Oekonomie-Verwalter, sowie auch: 1 Wirthsch.-Rechnungsführer und einige Oekon.-Volontaire u. Lehrlinge — können placirt werden. — Nachw. R. Jahn, Berlin, Prenzlauerstr 38.

Heil. Geiststr. 4 ist 1 eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Verlag der Expedition der National-Zeitung (P. Wolff) in Berlin.
Druck von Eduard Krause in Berlin, Axhaupt. 61.